

Die Verräterin

Gudrun Pausewang

Inhalt:

Diese Geschichte spielt während dem 2. Weltkrieg. Als Anna vom BDM-Nachmittag nach Hause geht, entdeckt sie Spuren im Schnee. Sie folgt der Spur und landet schließlich am Dachboden ihres Hauses. Es hat sich ein entflohener Kriegsgefangener versteckt. Der junge Mann hat Fieber. Anna beschließt, ihn in einem verlassenen Bunker zu verstecken. Doch ihr jüngerer Bruder ist ein überzeugter Nazi. Er ist sehr skeptisch und hatte das Gefühl, dass sie jemanden versteckt. Anna befürchtet er könnte ihr Geheimnis lüften. Als der Krieg zu Ende ist und der aus Russland stammende Kriegsgefangene seine Kameraden wieder sieht, beschließt Anna ihn aus dem Bunker zu holen. Der Plan geht schief, da ihr Bruder das Ende des Krieges nicht wahr haben möchte. Er greift zum Gewehr und erschießt den jungen Mann.

Gedanken:

Da ich mich besonders für Kriegsromane interessiere ist dieses Buch für mich „ein Muss“.

Krieg ist grausam und das wird auch in diesem Buch sehr stark hervorgehoben. Warum konnte ein Mann so viele Menschen begeistert? Man hatte ihnen wieder Hoffnung und Mut gegeben. Es gab nur wenige Menschen die sich wehrten. Anna hatte es versucht, doch ihr Bruder war so von den Nazis begeistert.

Ich finde es sehr wichtig, dass über Krieg gesprochen wird. Wir müssen froh sein, dass wir in Friede leben. Falls wieder einmal ein Krieg entstehen würde, könnten wir uns wehren.